

# Projektarbeit zur Zertifizierungsprüfung Level QT - Anleitung

## Impressum

---

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich (WIFI Österreich)

WIFI Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß  
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2016, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstituts der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen oder Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT .....</b>	<b>4</b>
<b>2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT.....</b>	<b>5</b>
2.1 DAS PROJEKT .....	5
2.2 UMSETZUNG DES PROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT .....	5
2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG: .	6
2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN.....	7
2.5 LITERATURHINWEISE.....	7
2.6 ANHANG UND ANLAGEN .....	7
<b>3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT .....</b>	<b>7</b>
3.1 LAYOUT .....	7
3.2 UMFANG.....	7
3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS .....	8
<b>4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION .....</b>	<b>8</b>
<b>5 Beurteilungsschema für die Projektarbeit: .....</b>	<b>9</b>

## 1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Mit der Bearbeitung einer Projektarbeit (PA) soll der Kandidat

- anhand eines Projektes, das die Person in ihrem Unternehmen selbst umgesetzt hat oder gerade mitgestaltet bzw. leitet, die Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Vorteile eines praktischen FMEA-Projektes für die in der Projektarbeit dokumentierten Aufgaben und Tätigkeiten darstellen;
- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Kompetenzen und deren Einsatz im Verlauf des Projekts beschreiben. Das Thema der Projektarbeit ist im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zeitgerecht mit der Außenstelle der WIFI-Zertifizierungsstelle zu vereinbaren.
- die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung zum QT durch geeignete Präsentationsmedien vorbereiten (Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung: min. 8 - max. 10 Minuten).

## 2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT

Nachstehende Empfehlungen zeigen beispielhaft, wie der Aufbau einer Projektarbeit gestaltet werden kann, um die an sie gestellten Anforderungen abzudecken.

### 2.1 DAS PROJEKT

- Unternehmen oder Organisation in der das Projekt eingebettet ist (Geschäftsfelder, Märkte usw.);
- Wesentliche Eckdaten des Projekts wie Auftraggeber/Kunde, beteiligte Organisationen, Anfang, Ende, Ziele, Rolle des Autors;

### 2.2 UMSETZUNG DES PROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT

In der Dokumentation muss kurz beschrieben sein, wie der Kandidat die konkrete Projektabwicklung erlebt und gestaltet. Insbesondere soll eingegangen werden auf:

- Rolle bzw. Funktion des Kandidaten im Projekt;
- Wesentliche Erkenntnisse zu FMEA- Methoden, Qualitäts- Verfahren, und EDV-Einsatz;

<sup>1</sup> Für den Fall, dass der Kandidat zum Zeitpunkt der Zertifizierungsprüfung kein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis vorweisen kann, wird in Abstimmung mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle ein Projekt für ein fiktives Unternehmen vereinbart.

## 2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG:

In der Projektarbeit der Kandidaten sollen eigene (geschilderte) Erfahrungen aus der Tätigkeit und der Verantwortung als Qualitätstechniker des (gegebenenfalls fiktiven) Unternehmens beschrieben werden.

Die anschließend dargestellten Fragestellungen müssen bearbeitet werden:

### Beschreibung des projektdurchführenden Unternehmens und der eigenen Rolle

#### Kapitel 1: Das projektdurchführende Unternehmen bzw. das Geschäftsfeld (Stammorganisation)

- Eigene Rolle im Unternehmen beschreiben
- Bedeutung der Projektarbeit
- Umfang: 1 - 2 Seiten

#### Kapitel 2: Arbeit beschreiben

- Ziele
- Art und Umfang (Größenordnung, Komplexität)
- allgemeine Besonderheiten und Hintergrund
- Umfang: 1 - 2 Seiten

#### Kapitel 3: FMEA-Projekt beschreiben

- **1.1 Prozessbeschreibung**
- 1.2 Ist-Analyse des Prozesses
- **1.3 FMEA**
- **1.4 Ursachen- und Problemanalyse**
- 1.5 Ursachen- Wirkung- Diagramm
- 1.6 Brainstorming
- **1.7 Umgesetzte Problemlösung**
- 1.8 Produktionslenkungsplan (Controlplan)
- Umfang: 6 - 8 Seiten

Die Kapitel in ***kursiv*** müssen für die Projektarbeit im Rahmen der Zertifizierungsprüfung erstellt werden. Im Rahmen des Controllings muss zusätzlich der Projektfortschrittsbericht mit abgegeben werden.

#### Kapitel 4: Resümee

- Summary und Herausforderungen im Projekt, der lessons learned und kurze Reflexion
- Umfang: 1 Seite

## 2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

## 2.5 LITERATURHINWEISE

Zur Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse müssen die verwendeten Quellen angegeben werden.

## 2.6 ANHANG UND ANLAGEN

Zur weiteren Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse sollen wenn notwendig ergänzende Unterlagen zum Projekt wie Formulare, Skizzen, Pläne, statistische Auswertungen, usw. auszugsweise angeführt und beigelegt werden.

# 3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

## 3.1 LAYOUT

Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt, Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. sollten erfüllt sein.

## 3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- ca. 1700 Wörter und 10-12 Textseiten DIN A4 umfassen und
- darf 15 Textseiten nicht überschreiten. Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.
- Die ergänzenden Anlagen im Anhang (Formulare, Pläne usw.) sollten max. 3 bis 5 Seiten umfassen.
- Der Zeilenabstand ist 1 ½ zeilig zu wählen, Schriftgröße 11 - 12 Punkt.

### 3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS

Am ersten Blatt der Arbeit muss der Verfasser eine schriftliche Erklärung mit nachstehendem Inhalt abgeben und eigenhändig unterschreiben:

*Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe. Die Projektarbeit hat einen Umfang von \_\_\_\_\_ Wörter.*

*Hinweis: Seit 1. November 2017 ist auch eine gescannte Unterschrift des Verfassers zulässig*

## 4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit ist spätestens 1 Woche vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail an:
  - vom Koordinator des Landes- WiFi bekanntgegeben E-Mail Adresse zu übermitteln.

**Hinweis:**Die Übersendung an den Koordinator kann entfallen, wenn die Projektarbeit auf einer zugewiesenen Internetplattform hochgeladen wird. Die Übersendung an den Prüfer bleibt jedenfalls aufrecht.

- Die Inhalte der Projektarbeit sind präsentationsfähig aufzubereiten. Ein Exemplar der Projektarbeit ist in Hardcopy zur Prüfung mitzubringen. Das Handout ist für den Prüfer vorgesehen, und in weiterer Folge für die Ablage in der WIFI- Zertifizierungsstelle im Kandidatenakt.
- Ebenso sind für die Präsentation die Projektarbeit und die Präsentationsunterlagen in elektronischer Form auf USB- Stick zur Zertifizierungsprüfung mitzubringen.



## 5 BEURTEILUNGSSCHEMA FÜR DIE PROJEKTARBEIT:

Zur Beurteilung der Projektarbeit wird vom Prüfer nachstehendes Schema herangezogen:

Bewertungskriterien	Fragestellungen / Erfüllungsgrad				Extremattribut	Punkte
	<-----> 10	8	6	-----> 3		
<b>I. Aufbau, Struktur, Stil - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 20%)</b>						
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	konsequente, klare, korrekte Struktur; absol. Reinheit und Verständlichkeit	guter, systematischer Aufbau; Grundsätzlich klare und verst. Zuordnung	akzept. Aufbau; geringe Mängel in d. Gliederung oder Zuordnung	Mehrheitlich unverständlich; einige unlogische Schlussfolgerungen	unstrukturiert; in hohem Maß unlogisch; als Ganzes unverständlich	
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägn., treffende Ausdrucksweise; korrekte, stilist. Einwandfreie Darbietung	sprachlich und stilistisch ausgereift; keine Fehler in Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung	kleinere Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	einige Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreibg., Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; grobe Verstöße gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	
<b>II. Inhalt - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 40%)</b>						
Themenstellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	durchschnittlich	ausreichend	*	
Bezug zum Thema, Konzentration	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	teilweise ausschweifend	partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas	
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und frei von Redundanz	prägnant	wenig überflüssige Passagen	einige Lücken oder Wiederholungen	chaotisch, spekulativ	
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	Verwertung aller relevanten Quellen	Einbindung der wesentlichen Quellen	lückenhafte Einbeziehung der Quellen	unzureichende Verarbeitung der Quellen	nachgewiesenes Plagiat	
<b>III. Praxisbezug - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 30%)</b>						
Qualität der Lösung	konkrete, realisierbare Lösung;	erwägenswerte, mit geringen Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	interessanter, aber wenig konkreter Lösungsansatz	mit groben Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden	
Bedeutung und Nutzen der Arbeit	hoher Praxisbezug oder Nutzen	solider Beitrag für die Praxis	wenig relevanter Beitrag	unbedeutende Arbeit	unfundierte und nutzlos	
Kreativität, Eigenständigkeit	eigene Ansätze, niveauvolle Ideen	Schließung von Literaturlücken	Registrierung v. Literaturlücken	kaum eigenst. Leistungen	absolut keine eigenst. Leistungen	
<b>IV. Gesamtbild - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 10%)</b>						
Das zehnte Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der Projektarbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen. (siehe nächste Seite)						
<b>V. Punkteermittlung:</b> Ermittelte Punkte fließen mit 20% in die Gesamtbewertung ein: Korrekturfaktor = 0,2						
<b>VI. Summe der Kompetenzbereiche</b>			<b>Fach- und Methodenkompetenz: Summe aus I und II</b>		x 0,2 =	
			<b>Kontextkompetenz: Summe aus III und IV</b>		x 0,2 =	
<b>VII. Gesamtpunkte:</b>						